

CALL FOR PAPERS



MITDENKEN

MITDISKUTIEREN

MITSCHREIBEN

Social Networks

verbesserte Kommunikation
AUSTAUSCH Soziale
neue Freunde Netzwerker
SUCHTPOTENZIAL
Zeitverschwendung
VERNETZUNG peinliche Bilder
Selbstentblößung

5 Seiten Text | Schrift 11 pt | Zeilenabstand 14 pt | Rand 3 cm

sachlicher Sprachstil | Zitierweise nach APA | vollständige Literaturangaben

Über Nutzen und Gefahren von sozialen Netzwerken wie Facebook, StudiVZ, SchülerVZ, Lokalisten, Xing oder LinkedIn wird viel diskutiert. Der „soziale Netzwerker“ findet alte Bekannte wieder, zu denen er den Kontakt verloren hatte, und lernt neue „Freunde“ über gemeinsame Bekannte oder Interessen kennen. In einer zentralisierten Plattform kommunizieren Nutzer mit den so vermittelten Bekanntschaften. Der „Netzwerkkritiker“ dagegen zitiert die Gefahren der beliebten Portale: Der digitalen Entblößung folgt die Absage bei Bewerbungsgesprächen wegen peinlicher Bilder im Alkoholrausch oder infolge seltsamer Gruppenmitgliedschaften.

Weiterhin verwandelt sich die Faszination unkomplizierter Freundschaftspflege oft schnell in eine verbissene Sammelwut nach Profilaufrufen und Freundschaftseinladungen. Die Plattformen bieten zudem „Suchtpotenzial“: Sie werden oft dazu benutzt, sich von wichtigen Aufgaben abzulenken und sinnlos die Zeit zu verträdeln.

Manche Arbeitgeber haben als Konsequenz im Firmennetzwerk den Zugang zu diesen Angeboten abgeschaltet. Andere wiederum ermutigen ihre Mitarbeiter, die Plattformen zur Kommunikation mit Geschäftspartnern zu nutzen. Auch an den Universitäten gehen die Meinungen auseinander: Auf der einen Seite steht die Möglichkeit der schnellen Vernetzung und des Austauschs von Kommilitonen untereinander. Auf der anderen Seite wird kritisiert, die Plattformen würden Zeit verschwenden und damit die akademische Leistung der Studierenden beeinträchtigen.

Wichtige Fragen sind z.B.:

- Wie hat sich das **Zusammenleben** von Studierenden durch soziale Netzwerke verändert?
- Wie haben sich **Studienalltag und Lernen** durch soziale Netzwerke verändert?
- Wie verändern soziale Netzwerke die **Auffassung von Freundschaften**?
- Wie hilfreich sind die Netzwerke für die **Studien- und Berufsorientierung**?

Darüber hinaus können auch **eigene Fragestellungen** behandelt werden.

Voraussetzung zur Teilnahme ist die Zusendung einer Immatrikulationsbestätigung. Die Beiträge werden von jeweils zwei Studierenden des Fachbereichs anonym begutachtet und ausgewählt.

Einsendung der Beiträge bis zum **15. Juli 2009** an websquare@imb-uni-augsburg.de.
Das Themenheft zu „Social Networks“ erscheint im Herbst 2009.

Über **w.e.b.Square**

w.e.b.Square ist die wissenschaftliche Online-Zeitschrift des Instituts für Medien und Bildungstechnologie der Universität Augsburg. Unter dem Motto „von Studierenden für Studierende“ werden auf www.websquare.info studentische Arbeiten veröffentlicht.